

PRESSEDIENST

Komplementärmedizin und Homöopathie bringen Kostenvorteile und erhöhen die Lebenserwartung

Patienten, deren praktische Ärzte Komplementärmedizin anwenden, verursachen geringere Kosten und leben länger. Diese Ergebnisse erbrachte eine aktuelle Studie, die im European Journal of Health Economics 2011 publiziert wurde.

(Wien, 18. Juli 2011) Die Studie untersuchte die Daten von 150.000 Versicherten eines niederländischen Versicherungsunternehmens aus dem Zeitraum 2006–2009. Die Analyse zeigte, dass Patienten von Hausärzten mit komplementärmedizinischer Zusatzausbildung in Homöopathie, Anthroposophie oder Akupunktur weniger kosten und länger leben.

Die Studie verglich die Gesamtkosten der Patienten, die von 79 Hausärzten auch komplementär behandelt wurden, mit den Kosten der Patienten, die durch 1913 Hausärzte konventionell behandelt wurden. Erhoben wurden dafür die Arzt- und Krankenhauskosten, Medikamentenkosten und Rettungskosten.

Die komplementär betreuten Patienten kosteten im Durchschnitt 7% weniger als die nur konventionell behandelten Patienten. Dies entspricht einer jährlichen Kostenersparnis von 140 Euro pro Patient und Jahr.

Die homöopathisch betreuten Patienten kosteten je nach Altersgruppe bis zu 25% weniger als die konventionell behandelten Patienten. Besonders auffällig war in dieser Gruppe die Kostenersparnis für Medikamente (bis 33%) und Krankenhausaufenthalte (bis 38%).

Alle drei komplementärmedizinischen Patientengruppen zeigten in einem statistischen Modell eine geringere Sterberate als die konventionell behandelten Patienten.

In der Studie wurden die soziodemographischen Unterschiede der Patienten berücksichtigt. Die Kostenersparnis ist daher im Wesentlichen auf eine Verringerung der Spitalsaufenthalte und geringere Medikamentenverschreibungen zurückzuführen.

Download der Studie:

Kooreman P, Baars EW: Patients whose GP knows complementary medicine tend to have lower costs and live longer. Eur J Health Econ DOI 10.1007/s10198-011-0330-2.

www.springerlink.com/content/j045w2v427006670/

Weitere Informationen:

Ing. Dr. med. Friedrich Dellmour, Mobil 0664-1922392
Österreichische Gesellschaft für Homöopathische Medizin (ÖGHM)
Leiter der Wissenschaftsredaktion
sekretariat@homoeopathie.at, www.homoeopathie.at

Die Österreichische Gesellschaft für Homöopathische Medizin (ÖGHM) ist die größte Vereinigung homöopathischer Ärzte Österreichs. Ziele der ÖGHM sind die Aus- und Weiterbildung von Ärzten auf Europastandard, die Repräsentation der Homöopathie gegenüber Öffentlichkeit und Medien, die EU-weite Vertretung auf politischer und wirtschaftlicher Ebene sowie die Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Homöopathie. Die ÖGHM wurde 1953 gegründet und hat ca. 900 Mitglieder.